

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Dezernat II	Nr. 049/2016
--	------------------------

Betreff:

Fördern und Fordern - Flüchtlingskonzept des Kreises Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr KSD Rüting	02.05.2016
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Beer	19.05.2016
Gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Bauausschusses Berichterstattung: Herr KRd Dr. Seidel und Herr KBD Peitz	17.06.2016
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr KSD Rüting	20.06.2016
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Frau Beier, Frau Lummer, Frau Münstermann	23.06.2016
Kreisausschuss Berichterstattung: Frau Ltd. KRd Schreier	24.06.2016
Kreistag Berichterstattung: Frau Ltd. KRd Schreier	01.07.2016

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Das Konzept „Fördern und Fordern - Flüchtlingskonzept für den Kreis Warendorf“ wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Erläuterungen:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 23.10.2015 beschlossen, dass ein Flüchtlingskonzept für den Kreis Warendorf erstellt wird. Mit einer Lenkungsgruppensitzung am 16.11.2015, an der stellvertretend für die Bürgermeisterin und die Bürgermeister im Kreis, auch Herr BM Dr. Strothmann teilgenommen hat, wurde ein umfassender Planungsprozess angestoßen.

Unter Federführung der zuständigen Fachämter des Kreises, zumeist in Kooperation mit vielen externen Partnerinnen und Partnern, wurden die folgenden Handlungsfelder bearbeitet:

1. Bauen und Wohnen
2. Gesundheitliche Versorgung
3. Jugendhilfe
4. Beschulung und Sprachförderung
5. Arbeit, Ausbildung und Qualifizierung
6. Ehrenamt und Freie Träger
7. Vermittlung von Werten und Normen
8. Interkulturelle Kompetenz der Verwaltungsbeschäftigten
9. Rückführungsmanagement

Im Rahmen der Arbeitsgruppen wurde zunächst die jeweilige Ausgangssituation in den einzelnen Handlungsfeldern analysiert, d.h. es wurde im Rahmen einer Bestandsaufnahme Transparenz über bereits existierende Handlungsansätze hergestellt. Sodann wurden darüber hinausgehende Entwicklungspotenziale identifiziert und konkrete Strategien und Handlungsempfehlungen in einer Matrix zusammengestellt.

Das Flüchtlingskonzept mit dem Titel „Fördern und Fordern – Flüchtlingskonzept für den Kreis Warendorf“ liegt im Entwurf (Stand: 11.04.2016) bei und wird in der Sitzung vorgestellt. Es ist dynamisch angelegt und soll laufend im Rahmen der Fachplanungen an die sich verändernde soziale Realität angepasst werden.

Der Finanzbedarf für das Handlungsprogramm kann derzeit noch nicht beziffert werden. Nach konkreter Planung der ausgewiesenen Maßnahmen sollen in den sachlich zuständigen Budgets im jeweiligen Haushaltsjahr Mittel vorgesehen werden. Letztlich steht die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit und der Beschlüsse der Mittelbereitstellung im jeweils geltenden Haushaltsjahr.

Anlagen:

Anlage 1 Entwurf Flüchtlingskonzept 15 04 2016

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat